

**Schriftliche
Abschlussprüfung
Sommer 2019**



Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Prüfungsbereich:

Abrechnungswesen
Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Daten des Prüflings (in Druckbuchstaben)

Name: _____ **Vorname:** _____

Geburtsdatum: _____

Zugelassene Hilfsmittel:

siehe Anlage

⇒ Lesen Sie unbedingt die Hinweise auf der folgenden Seite

Wird vom Korrektor ausgefüllt:

Punkte (von 100):	Prozent:	Zensur:
-------------------	----------	---------

Bewertungsschema nach Prozentpunkten:

100-92=1, unter 92-81=2, unter 81-67=3, unter 67-50=4, unter 50-30=5, unter 30-0=6

Hinweise:

- Geben Sie auf dem Deckblatt Ihren Namen, Vornamen und Ihr Geburtsdatum an.
- Lesen Sie erst immer die Aufgabe konzentriert durch, damit Sie diese auch richtig beantworten.
- Die Aufgaben sind handlungsorientiert gestellt. Sie müssen Aufgaben für die Personen im Text übernehmen (z.B. Lückentexte und Tabellen vervollständigen, Fragen beantworten). Dafür sind Freiräume vorgegeben.
- Schreiben Sie mit einem Kugelschreiber oder Füller, nicht mit einem Bleistift. Verwenden Sie keine rote Farbe.
- Schreiben Sie deutlich, da Ihnen bei unleserlicher Eintragung Punkte verloren gehen können.
- Die Benutzung eines Handys (auch als Taschenrechner) ist ausnahmslos untersagt.

Das in dieser Prüfungsarbeit simulierte Geschehen findet statt in der

Praxis Dr. Steven Becker, Bremer Str. 4, 27798 Hude
KZVN - Bezirksstelle Oldenburg - Zulassungsnummer 97531

Als **Mitarbeiter** sind angestellt die ZFA Chantal, ZMV Sabrina, Auszubildende Vivien (ab 1.8.17), Auszubildende Merle (ab 1.8.18)

Patienten sind:

1. Frau Kristiane Kurze geb. 12.03.1984
Privat versichert
2. Anna-Lena geb. 15.08.2013
gesetzlich beim Vater mitversichert
3. Sara-Marie geb. 02.02.2007
gesetzlich beim Vater mitversichert

4. Herr Horst Lange geb. 13.10.1958
GKV versichert

Schriftliche Prüfungsarbeit: 15. Mai 2019, „Abrechnung“

					Punkte	
					Soll	Ist
<p>1. Aufgabe:</p> <p>Dr. Becker hat am Sonntag, den 03.02.2019, Notdienst. Frau Kurze kommt um 10:00 Uhr in die Praxis, da ihr am Zahn 16 eine Füllung herausgefallen ist.</p> <p>Nach einer symptombezogenen Untersuchung und einer ausführlichen Beratung über die verschiedenen Füllungsmaterialien entscheidet sich Frau Kurze für eine Kompositfüllung in SÄT.</p> <p>Nach einer Sensibilitätsprüfung an den Zähnen 15, 16 und 17 (+) und Entfernung der tiefen Dentinkaries am Zahn 16 erfolgt die indirekte Überkappung der Pulpa.</p> <p>Anschließend wird der Zahn mit einer m-o-b-p Kompositfüllung und zwei parapulpären Stiften (Materialkosten je Stift 2,50 €) versorgt.</p> <p>Ergänzen Sie die fehlenden Angaben.</p>						
Datum	Zahn	Leistungsbeschreibung	GOÄ/GOZ-Nr.	Anzahl		
03.02.		Symptombezogene Untersuchung	GOÄ 5	1		
		ausführliche Beratung		1		
		Zuschlag für Leistungen außerhalb der Sprechstunde		1		
	15,16,17	Sensibilitätsprüfung	0070			
	16	indirekte Überkappung der Pulpa		1		
	16	Kompositfüllung (modb)		1		
	16	parapulpäre Stiftverankerung				
	16	Stiftmaterial				7
<p>Welche Leistungen / Kosten könnten Sie Frau Kurz in Rechnung stellen, wenn der Zahn mit einem Goldonlay versorgt wird?</p>						3
<p>Die Behandlung von Frau Kurze ist besonders zeitintensiv. Welche Anweisung kann Dr. Becker der ZMV Jessica für das Erstellen der Rechnung geben?</p>						1
<p>In welchen Fällen können Kompositfüllungen in Adhäsivtechnik bei einem GKV-Patienten im Seitenzahnbereich zu Lasten der Krankenkasse abgerechnet werden?</p>						1
						1
						1
						1
						1
						1
<p>Summe von Seite 1:</p>					15	

Übertrag von Seite 1:				15	
In welchem Vertrag können Sie sich über die Abrechnungsbestimmungen für GKV-Patienten informieren?				1	
<p><u>2. Aufgabe:</u></p> <p>Anna-Lena erscheint mit ihrer Mutter zum ersten Mal in der Praxis von Dr. Becker. Bei der eingehenden Untersuchung stellt Dr. Becker fest, dass ein vollständiges Milchgebiss vorhanden und der Zahn 46 bereits vollständig durchgebrochen ist. Der dmf-t-Index wird aufgenommen.</p> <p>Vervollständigen Sie den Lückentext.</p> <p>Die Früherkennungsuntersuchung kann in einem Zeitraum vom _____ bis _____ Lebensmonat erfolgen. Der Abstand beträgt mindestens _____ Monate. Die lokale Fluoridierung kann bei Kindern mit einem _____ Kariesrisiko _____ je Kalenderhalbjahr abgerechnet werden.</p> <p>Füllen Sie die Tabelle mit den abrechenbaren Geb.-Nrn. für diesen Behandlungstag aus. Wenn keine Geb.-Nr. abgerechnet werden darf, entwerten Sie das Feld durch einen Strich.</p>				2	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
				1	
Summe von Seite 2:				26	

Übertrag von Seite 2:	26
<p><u>3. Aufgabe:</u></p> <p>Sina-Marie kommt mit ihrem Vater zur Kontrolle in die Praxis von Dr. Becker. Nach einer eingehenden Untersuchung, Aufklärung und Beratung soll Sina-Marie in das Prophylaxe-Programm aufgenommen werden.</p> <p>Dr. Becker beauftragt die ZMF Sabrina, den Mundhygienestatus von Sina zu erstellen. Anschließend versiegelt Dr. Becker die 2. Molaren im Unterkiefer unter Kofferdam.</p> <p>Nennen Sie die an diesem Tag abrechenbaren Geb.-Nrn. mit Anzahl.</p>	4
<p>Die Kosten des Versiegelungsmaterials betragen 1,80 €. Wie werden diese Materialkosten abgerechnet?</p>	1
<p>Nennen Sie 3 Abrechnungsbestimmungen der Geb.-Nr. IP 4 (lokale Fluoridierung).</p>	1
	1
	1
<p><u>4. Aufgabe:</u></p> <p>Herr Lange kommt am 05.02. als Notfall mit einer aufgewölbten Oberlippe in die Praxis.</p> <p>Nach einer kurzen intraoralen Untersuchung beauftragt Dr. Becker die ZFA Chantal, eine Röntgenaufnahme von Zahn 11 und 21 anzufertigen. Der Zahn 11 hat eine kirschkern-große Aufhellung, 11 und 21 weisen einen Knochenrückgang / fortgeschrittene Parodontitis auf.</p> <p>Dr. Becker setzt am rechten und linken Foramen infraorbitale je eine Leitungsanästhesie. Nachdem diese wirken, trepaniert er den Zahn 11 mit einem Diamantschleifer. Bei der Aufbereitung des Wurzelkanals fließt Eiter aus der Trepanationsöffnung. Dr. Becker inzidiert den Abszess in Höhe der Wurzelspitzen der Zähne 11 und 21. Nachdem auch hier Eiter abgeflossen ist, legt Dr. Becker eine Drainage.</p>	
Summe von Seite 3:	34

Übertrag von Seite 3:				34
<p>Die Auszubildende Merle hat zu Übungszwecken auf einem Einlageblatt die Eintragungen vorgenommen. Dabei hat sie 6 Fehler gemacht.</p> <p>Korrigieren bzw. ergänzen Sie fehlende Angaben.</p>				
Datum	Zahn	Leistungsbeschreibung	BEMA-Nr.	
05.02.19		Untersuchung	01	
	11, 21	Röntgenaufnahme	Ä925a	
	11, 21	Infiltrationsanästhesie	40	
	11	Trepanation	31	
	11	Aufbereitung des Wurzelkanals	32	
	11, 21	Eröffnung des Abszesses		
	11, 21	Legen einer Drainage	38	
		Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt		6
<p>Ordnen Sie die nach einem chirurgischen Eingriff durchgeführten Behandlungen den Geb.-Nrn. 38 (A) und 46 (B) zu.</p> <p>Entfernung einer Naht Tamponadenwechsel</p> <p>Spülen einer Wunde Legen einer neuen Naht</p> <p>Kürettage einer Wunde</p>				5
<p>Die ZMV Jessica übt mit der Auszubildenden Merle die Abrechnung chirurgischer Behandlungen für den Berufsschulunterricht.</p> <p>Ergänzen Sie die Tabelle für Merle. Entwerten Sie Felder, in denen keine Eintragungen vorgenommen werden dürfen, durch einen Strich.</p>				
GOZ/GOÄ	Zuschlag	Leistungsbeschreibung	BEMA	
		Beseitigung störender Schleimhautbänder		1,5
		Alveolotomie		1,5
		Knochenresektion des Alveolarfortsatz zur Formung des Prothesenlagers		1,5
		Tuberplastik, einseitig		1,5
Summe von Seite 4:				51

Übertrag von Seite 4:																51																																																																																																						
<p>5. Aufgabe:</p> <p>Dr. Becker führt am 11.2.2019 bei Herrn Lange eine eingehende Untersuchung durch. Er diktiert ZFA Chantal folgenden Befund: die Zähne 18, 16, 15, 25, 26, 27, 28, 38, und 48 fehlen. Die Zähne 17, 14 und 24 sind überkront. An ihnen ist mit gegossenen Halteelementen der herausnehmbare Zahnersatz befestigt. Alle Schneidezähne im Ober- und Unterkiefer weisen den Lockerungsgrad III auf und sollen entfernt werden.</p> <p>Dr. Becker bittet die ZFA Chantal, einen Röntgen-Status anzufertigen. Neben den schon bekannten Befunden sieht Dr. Becker eine erbsgroße Aufhellung an der Wurzelspitze von Zahn 14 sowie vertikalen und horizontalen Knochenabbau an allen Schneidezähnen und an Zahn 24.</p> <p>Dr. Becker erklärt Herrn Lange, dass diese Zähne auch entfernt werden müssen.</p> <p>Die ZMF Sabrina nimmt bei Herrn Lange Situationsabformungen mit Alginat von Oberkiefer und Unterkiefer.</p> <p>Welche Leistungen (Geb.-Nrn.) geben Sie in den Praxiscomputer ein?</p>																2																																																																																																						
<p>Damit Herr Lange gesellschaftsfähig bleibt, schreibt die ZMV Jessica den Heil- und Kostenplan für die vorübergehende Versorgung: Im Oberkiefer soll die Prothese um die Zähne 14, 12 - 22 und 24 im Kunststoffbereich erweitert werden. Im Unterkiefer werden die Zähne 32 - 42 ersetzt und der ZE mit (einfachen) gebogenen Klammern an 43 und 33 befestigt.</p> <p>I. Befund des gesamten Gebisses / Behandlungsplan</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 5%;">R</td> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>f</td><td>k</td><td>e</td><td>e</td><td>x</td><td></td><td>x</td><td>x</td><td>x</td><td>x</td><td></td><td>x</td><td>e</td><td>e</td><td>e</td><td>e</td> </tr> <tr> <td></td> <td>18</td><td>17</td><td>16</td><td>15</td><td>14</td><td>13</td><td>12</td><td>11</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td><td>26</td><td>27</td><td>28</td> </tr> <tr> <td></td> <td>48</td><td>47</td><td>46</td><td>45</td><td>44</td><td>43</td><td>42</td><td>41</td><td>31</td><td>32</td><td>33</td><td>34</td><td>35</td><td>36</td><td>37</td><td>38</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> <tr> <td>R</td> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>																R																	B	f	k	e	e	x		x	x	x	x		x	e	e	e	e		18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28		48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38	B																	R																	1 1
R																																																																																																																						
B	f	k	e	e	x		x	x	x	x		x	e	e	e	e																																																																																																						
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28																																																																																																						
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38																																																																																																						
B																																																																																																																						
R																																																																																																																						
<p>Auf dem HKP-Formular befindet sich unterhalb des Behandlungsplanes das Feld Bemerkungen. Was tragen Sie dort ein?</p>																1																																																																																																						
<p>Welches Kästchen ist auf dem HKP für die vorübergehende Versorgung im Unterkiefer anzukreuzen?</p>																1																																																																																																						
Summe von Seite 5:																57																																																																																																						

Welche befundorientierten Festzuschüsse wird Herr Lange von seiner Krankenkasse erhalten?
 Füllen Sie die Tabelle aus.

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund-Nr.	Zahn/Gebiet	Anzahl

3

Tragen Sie für diese Planung die BEMA-Nrn. mit Anzahl in die Tabelle ein.

III. Kostenplanung

BEMA-Nrn.	Anzahl

2

Chantal füllt den Auftragszettel für das Fremdlabor aus.
 Welche Information benötigt das Labor für die papierlose Abrechnung?

1

Welchen Zuschuss erhält Herr Lange, wenn er in den vergangenen fünf Jahren zweimal zur eingehenden Untersuchung in der Praxis war.

1

Welche Beträge werden bei der Abrechnung des Kostenplanes (Teil V) außer dem zahnärztlichen Honorar noch ausgewiesen?

3

Am 13.2.2019 anästhesiert Dr. Becker die Zähne 14, 12 - 22 und 24.
 Bis auf den Zahn 14 können die Zähne problemlos entfernt werden.
 Der abgebrochene Zahn 14 kann mit der Zange nicht entfernt werden.
 Dr. Becker trennt die Wurzeln und kann sie dann problemlos mit einem Hebel entfernen.
 Anschließend entfernt er das granulomatös veränderte Gewebe mit einem scharfen Löffel.

Beim Nasen-Blas-Versuch bemerkt er ein zischendes Geräusch aus der Wunde.
 Die eröffnete Kieferhöhle soll sofort verschlossen werden. Nach Präparation eines Muko-Periost-Lappens bittet Dr. Becker um atraumatisches Nahtmaterial.
 Nach der Wundversorgung setzt Dr. Becker die erweiterte Oberkiefer-Prothese ein.

Dr. Becker setzt im Unterkiefer die Anästhesien.
 Er extrahiert die Zähne 42 – 32 und führt anschließend eine Knochenglättung durch.
 Nach der Wundversorgung mit zwei atraumatischen Nähten setzt Dr. Becker die Interimsversorgung ein.

Beim Aufstehen wird Herr Lange schlecht. Der Blutdruck wird gemessen.
 Nach 15-minütiger Betreuung durch Dr. Becker geht es dem Patienten besser.
 Herr Lange erhält eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für 2 Tage.

Füllen Sie die Tabelle mit den abrechenbaren Geb.-Nrn. für diesen Behandlungstag aus.

Zahn	Leistungsbeschreibung	BEMA-Nr.	Anzahl
	Infiltrationsanästhesien		1
	Entfernen eines einwurzeligen Zahnes im OK		1
	Entfernen eines mehrwurzeligen Zahnes		1
	Plastischer Verschluss einer eröffneten KH		1
	Leitungsanästhesie		1
	Entfernen eines einwurzeligen Zahnes im UK		1
	Alveolotomie		1
	Hilfeleistung bei Ohnmacht / Kollaps		1
	Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung		1

Übertrag von Seite 7:	76
<p><u>6. Aufgabe:</u></p> <p>Herr Lange möchte über die Kosten der professionellen Zahnreinigung sowie einer eventuellen Parodontalbehandlung aufgeklärt werden.</p> <p>Vervollständigen Sie den Lückentext.</p> <p>Die Professionelle Zahnreinigung ist Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, obwohl sie von einigen Krankenkassen und Zusatzversicherungen übernommen wird.</p> <p>Die Rechnung wird nach erstellt.</p> <p>Je nach Schwierigkeit und kann die Behandlung vom fachen bis fachen berechnet werden.</p> <p>Für die Professionelle Zahnreinigung kann die GOZ-Nr. berechnet werden.</p> <p>Markieren Sie die richtigen Aussagen zu dieser GOZ-Nr. mit einem Kreuz.</p> <p>Die Berechnung erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Je Kieferhälfte <input type="radio"/> Je Zahn <input type="radio"/> Je Frontzahnbereich <input type="radio"/> Je Kiefer <input type="radio"/> Je Implantat <input type="radio"/> Je Sitzung <input type="radio"/> Je Brückenglied <p>Ergänzen Sie die beiden fehlenden Angaben.</p> <p>Die Systematische Parodontalbehandlung kann ab einem PSI-Code von und einer Sondierungstiefe ab zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden.</p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>3</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>
Summe von Seite 8:	86

7. Aufgabe:

Dr. Becker bespricht mit Herrn Lange die Planung der endgültigen zahnprothetischen Versorgung.

Die Zähne 13, 23 und 17 werden mit Teleskopen versorgt, sodass eine Cover-Denture angefertigt werden kann. Eine funktionelle Abformung ist erforderlich.

Im Unterkiefer soll eine Brücke von 33 bis 43 entsprechend der Regelversorgung angefertigt werden. Die Zähne 44 und 34 werden zur Pfeilvermehrung mit einbezogen.

Die Zähne 17, 13 und 23 erhalten provisorische Kronen.
Im Unterkiefer wird eine provisorische Brücke von 34 bis 44 angefertigt.

Das Einschleifen der Unterkiefer-Zähne ist erforderlich.

Ergänzen Sie das Feld "I. Behandlungsplan"

I. Befund des gesamten Gebisses / Behandlungsplan

R																
B	f	kw	ew	ew	ew		ew	ew	ew	ew		ew	ew	ew	ew	ew
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B																
R																

1

1

1

Bei den befundorientierten Festzuschüssen haben sich 4 Fehler eingeschlichen.
Korrigieren bzw. ergänzen Sie fehlende Angaben.

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund-Nr.	Zahn/Gebiet	Anzahl
4.2	Oberkiefer	1
4.6	17, 13, 23	3
4.7	13, 24	2
1.1	34, 44	2
2.4	33 - 43	1
2.7		

4

Übertrag von Seite 9: **93**

Ergänzen Sie für diese Planung die BEMA-Nrn. mit Anzahl.

III. Kostenplanung

BEMA-Nrn.	Anzahl
19	11

1
1
1
1
1
1
1
1

Gesamtsumme:

100

Soll Ist
Punkte